

RÉMY TREVISAN
AKTUELLE ARBEITEN

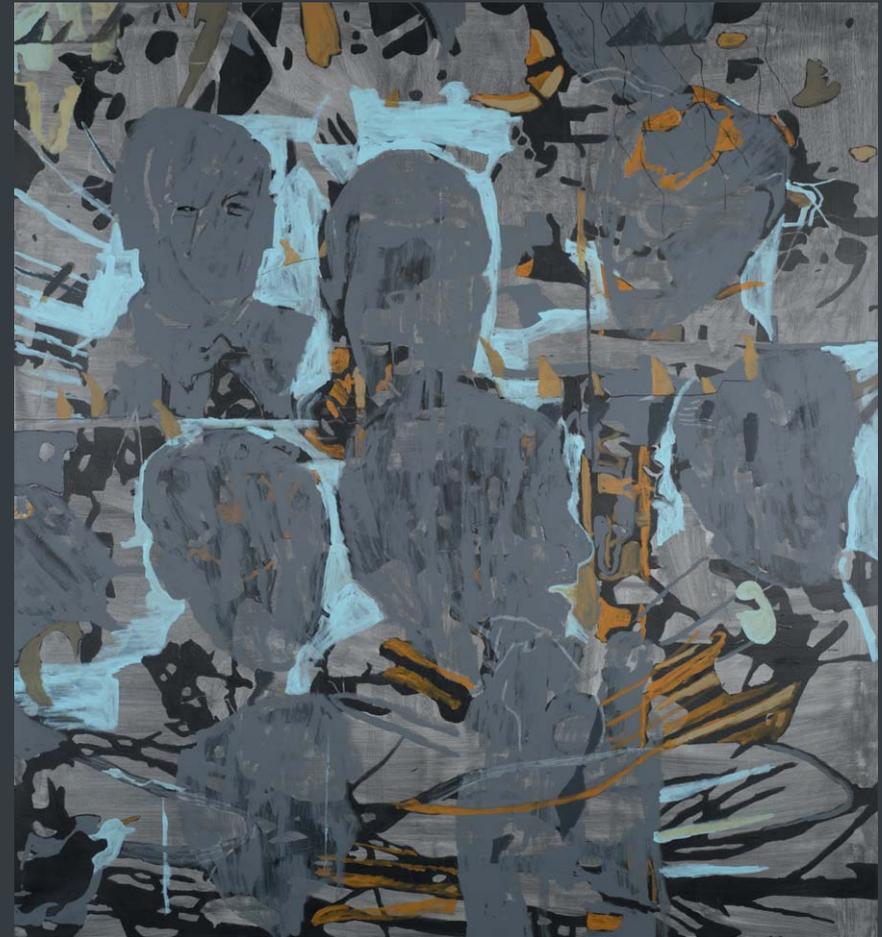
„PRÄSENZ“ ▪ „IKONEN DER ACHTSAMKEIT“

Galerie Wilhelm Kimmich
Hauptstraße 17 · 78730 Lauterbach
www.kunstverein-wilhelm-kimmich.de

KWK KUNSTVEREIN
WILHELM KIMMICH
LAUTERBACH

RÉMY TREVISAN
AKTUELLE ARBEITEN

„PRÄSENZ“ ▪ „IKONEN DER ACHTSAMKEIT“



GALERIE WILHELM KIMMICH
15. OKTOBER 2022 – 12. FEBRUAR 2023

KWK KUNSTVEREIN
WILHELM KIMMICH
LAUTERBACH



- 1959 geboren in Chaumont (Frankreich)
 - 1979–1981 Reisen in Südostasien, Indien und Nordafrika
 - 1982–1984 Studium an der Freien Kunstschule Nürtingen
 - 1984–1988 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart
 - 1990 Studium an der Sorbonne in Paris
 - 1994–1998 Studium am Ausbildungsinstitut für Klientenzentrierte Kunsttherapie in Siegen
- lebt und arbeitet in Schramberg und Lauterbach
- Preise und Stipendien
- Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
- Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Der Maler und Zeichner Rémy Trevisan zählt zu den führenden Vertretern der bildenden Kunst in seiner südwestdeutschen Wahlheimat. Seine eigenständige, markante Bildsprache, die Figuration und Abstraktion verbindet, entzieht sich der Einordnung in die aktuellen Strömungen der Gegenwartskunst. In seiner Bildwelt, die sich als vielschichtiges, komplexes Geflecht darstellt („Lacis“), erscheinen als Kristallisationskerne figurative Motive, die – wie in den Serien „Präsenz“ und „Ikonen der Achtsamkeit“ – dem Spiel der Formen eine erzählerische Note verleihen.

Bernhard Rüth

Das Projekt „Präsenz“ basiert auf der Idee, Porträts bekannter und verehrter Künstlerkollegen aufgrund von fotografischen Vorlagen intuitiv zu erfassen und in die eigene Bildsprache umzusetzen. Entstanden sind Porträts in unterschiedlichen Techniken, im kleineren Format nahezu schwarz-weiße, die in der Nähe von Schattenrissen anzusiedeln sind, nur gelegentlich um Gesichtszüge ergänzt, Übermalungen von älteren Arbeiten auf Leinwand in Pigment und Acryl sowie Aquarelle in Mischtechnik.

Dr. Susanne Ramm-Weber



Landschaft – zwei Figuren am Flussufer, 2020/21, Mischtechnik auf Leinwand



Übermalung – Hommage an Constantin Brancusi, 2021, Mischtechnik auf Leinwand



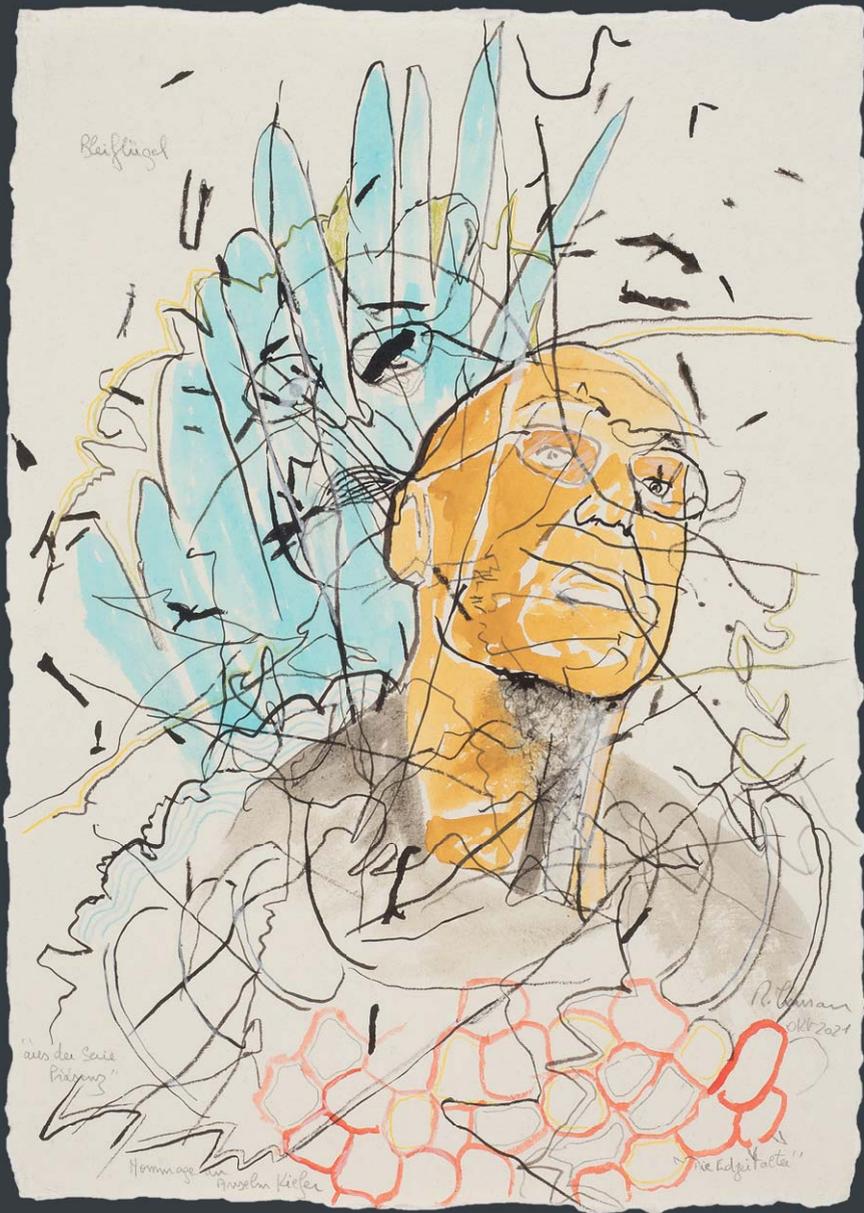
Übermalung – Hommage an Giorgio Morandi, 2022, Mischtechnik auf Leinwand



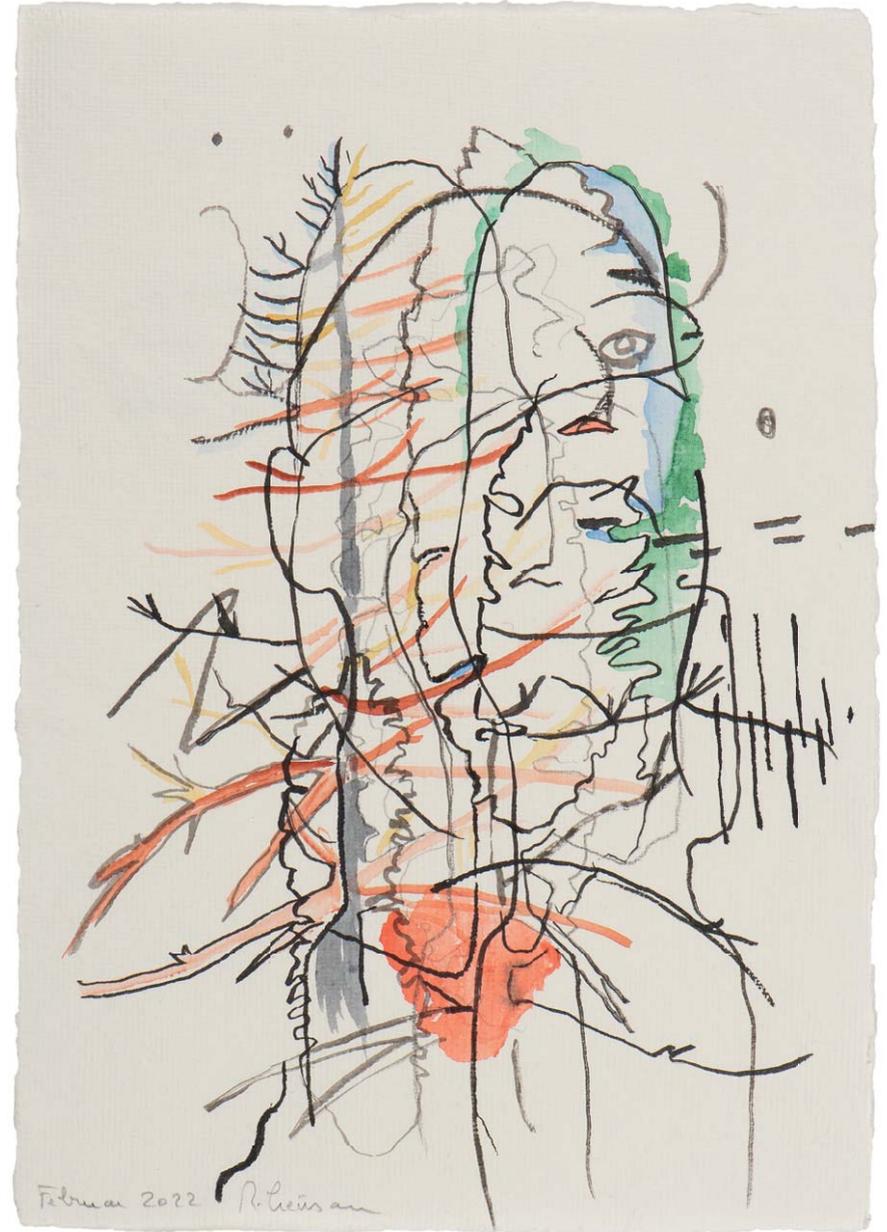
Hommage an Paul Klee, 2021, Mischtechnik auf Büttenspapier



Hommage an Lee Krasner, 2021, Mischtechnik auf Büttenspapier



Hommage an Anselm Kiefer, 2021, Mischtechnik auf Büttenpapier



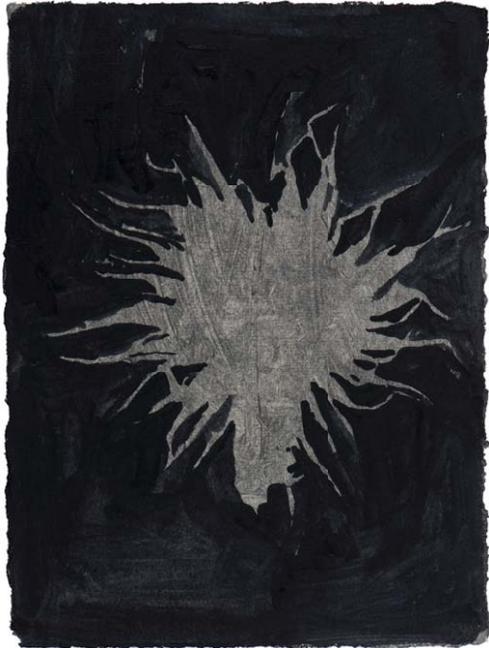
Tannenzapfen, 2022, Mischtechnik auf Büttenpapier



Froschskelett, 2022, Mischtechnik auf Büttenpapier



Roten am
Tütel
Distelfink.



Distel, 2022, Mischtechnik auf Büttenpapier



Libelle, 2022, Mischtechnik auf Büttenpapier

PRÄSENZ

Die Serie „Präsenz“ ist als Hommage an verstorbene und auch an lebende Künstler*innen zu verstehen. Diese Porträts sollten zum Nachdenken über die unauflösbare Einheit von materieller und immaterieller Schöpfung im künstlerischen Schaffen anregen. Vor dem Hintergrund, dass durch die Pandemie fast die gesamte bildende Kunst aus der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit verschwunden ist, versuche ich Anstöße für philosophische und spirituelle Lebensfragen zu geben, denn das künstlerische Schaffen gehört zu den wichtigsten Kraftquellen unserer Gesellschaft . . .

Da alles geschlossen war, suchte ich in meinem Fundus nach Vorlagen in Form von Fotografien aus Katalogen oder Kunstmagazinen und aus dem Internet. Aus dieser Materialsammlung habe ich bewusst eine Vielfalt an menschlichen Schöpfern ausgewählt, Frauen und Männer aus verschiedenen Kontinenten sowie Menschen mit verschiedenen sexuellen Orientierungen. Warum Vielfalt? Weil ich mit diesem Projekt betonen möchte, dass ich mir wünsche, in einer Welt zu leben, die frei von Hass und Aggression gegenüber allen Minderheiten ist.

Rémy Trevisan

IKONEN DER ACHTSAMKEIT

Der Titel der Serie wurde gewählt, weil Achtsamkeit eine Lebenseinstellung ist, die der Ablenkung durch die Massenmedien, durch den Konsum und damit auch der Umweltzerstörung entgegenwirken kann . . . Mein Arbeitsprozess beginnt aufmerksam und endet intuitiv. Durch achtsames Gehen morgens in meinem Garten, aber auch in den umliegenden Wäldern finde ich einfache Gegenstände in der Natur, meist organische wie verschiedene Pflanzenfragmente, manchmal nicht identifizierbare abgebrochene Stücke, die meine Aufmerksamkeit erregen und die ich sammle, ohne darüber nachzudenken. Die ausgewählten und gesammelten Objekte werden in meinen Zeichnungen in ihrer eigenen Poesie und Schönheit dargestellt und sollen mit ihrer Energie den Betrachtenden eine Möglichkeit oder ein Mittel bieten, aufmerksam auf die Dinge der Welt und auf sich selbst zu werden.

Rémy Trevisan

Die Projekte „Präsenz“ und „Ikonen der Achtsamkeit“ wurden durch Stipendien des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Abbildungen: Künstlerköpfe, 2020/21, Mischtechnik auf Leinwand (Titelseite)

Birkenblatt, 2022, Mischtechnik auf Leinwand (Rückseite)

Fotos: WIERZBA photographie, HP Kammerer

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022